

# Einmal Fuchs, immer Freund

Von Zippe72

Leise schlich Nick durch den schwach mit Licht durchzogenen Korridor. Was er hier gerade tat, war eigentlich der reine Wahnsinn. Wer brach den auch bitte schön nachts ins ZPD Revier 1 ein um eine festgenommene Verdächtige im Fall des Jahrhunderts zu befreien und riskierte es somit als Komplize ebenfalls verhaftet zu werden?

„Außer mir wäre wohl niemand so verrückt.“, murmelte der Fuchs leise zu sich selbst während er weiter durch die, nur vom schwachen Licht der Notausgangsschilder beleuchteten Gänge des Gefangentraktes schlich.

Im Augenblick befand sich in diesem Teil des Gebäudes nur eine einzige Gefangene. Nick konnte nur hoffen das er mit seinem Gefühl richtig lag und sie wirklich unschuldig war. Sollte er sich irren hätten 10% der Bevölkerung, zu denen er auch gehörte, ein ernstes Problem.

„Wer ist da?“. Die einfache Frage hallte von allen Wänden wieder. Nur noch wenige Schritte trennten ihn von der Fragestellerin, bis er schließlich direkt vor ihr stand.

„Hey Möhrchen, hab mir gedacht du könntest einsam sein, so ganz allein.“, begrüßte er seine Freundin. Die hübsche Häsin stand an den Gittern ihrer Zelle und blickte direkt in zwei waldgrüne Augen, die im halbdunklen wie Smaragde, regelrecht zu leuchten schienen.

„Nick! Aber was tust du hier?“ „Ach weist du ich war gerade in der Gegend und dachte mir, ich könnte ja mal meiner besten Freundin einen Besuch abstatten.“, meinte der Fuchs breit grinsend.

„Freundin? Obwohl ich so ein dummes Häschen war und so blöde Sachen zu dir gesagt habe?“

Die sonst so aufrechte Judy wirkte in diesem Moment durch ihre eigenen Worte wie ein Häufchen Elend. Ihre Ohren lagen flach an ihrem Kopf, den sie zu Boden gesenkt hatte. Er glaubte sogar für einen Augenblick in ihren herrlichen duftveilchenfarbenen Augen, Tränen zu sehen.

„Vergeben und vergessen, Möhrchen. Wozu sind Freunde schließlich da?“